

Nr.

Sabath,

Heibert

angefangen : 19
beendet : 19

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01

Nr. 2722



Stolzenberg
Bestell-Nr. 1

Bei Behörden
ist dies die Titelsatz

1TR (RSHH)

~~1193/65~~

Ps 119

T-URGENT

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 8. Sept. 1964

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name:

S a b a t h, Herbert

Place of birth:

1. 4. 99 Raudten Kr. Heiman

Date of birth:

Occupation:

Present address:

1940: Blau-Köpenick, Öttingstr. 4

Other information:

KS Nov. 1941 RSHA

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

1275539

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	✓		7. SA			13. NS-Lehrerbund		
2. Applications			8. OPG			14. Reichsaerztekammer		
3. PK	✓		9. RWA			15. Party Census	✓	
4. SS Officers	✓		10. EWZ			16.		
5. RUSHA	✓		11. Kulturkammer			17.		
6. Other SS Records			12. Volksgerichtshof			18.		

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) s. Jf. Bl. SD 32/42 (Kapo)
2) s. S. 1. 34 Fugelänge der Kapo Berlin
RKPA III A 1a

3) Fotokop. referiert.

kl. 26. I

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

148694

SABATH

Der Reichsorganisationsleiter
der NSDAP.

Hauptorganisationsamt
München 33



Ortsgruppe Köp.-Nord Nr.

Kreis IX Nr.

Gau Berlin Nr.

Fragebogen
für Parteimitglieder

Stand 1. Juli 1939

Parteistatistische Erhebung 1939

Block 07

Zelle 15 2

Dieser Fragebogen ist bis spätestens 3. Juli 1939 genau und gut leserlich von jedem Parteigenossen auszufüllen und zum Abholen bereit zu halten bzw. der zuständigen Ortsgruppe zuzustellen. Für Parteimitglieder, die z. Zt. bei der Wehrmacht Dienst tun oder sonst vorübergehend abwesend sind, ist der Fragebogen von der Ortsgruppe, notwendigenfalls mit Hilfe der Angehörigen des Parteimitgliedes, auszufüllen.

Jedes Parteimitglied hat nur einen Fragebogen auszufüllen!

A Personalien und NSDAP.-Mitgliedschaft

1. Familienname: S a b a t h	2. Vorname: Herbert	3. Geburtsdatum: 1. A p r i l 1899
4. Wohnort: Bln.-Köpenick,	5. Straße, Platz usw. Nr. Oettingstraße Nr. 4	6. Familienstand: verheiratet, ledig, verwitwet, geschieden, Nichtzutreffendes streichen
7. Anzahl der lebend. Kinder... davon unter 18 Jahren ... Falls beide Ehegatten Parteimitglieder sind, ist die Zahl der Kinder nur bei der Ehefrau einzusetzen!		8. Sind Sie: gottgläubig, evangelisch, katholisch, Angehöriger einer sonstigen Religionsgemeinschaft, gläubig? Maßgeblich ist die rechtliche Zugehörigkeit (Nichtzutreffendes streichen)
9. Parteieintritt am: 1. V. 1937	10. Mitgliedsnummer: 5 852870	11. Goldenes Ehrenzeichen? (Nicht Gau Ehrenzeichen) X Ja - nein (Nichtzutreffendes streichen)
		12. Blutorden? X Ja - nein (Nichtzutreffendes streichen)

B Stellung im Beruf

(Zutreffendes ankreuzen)

Parteimitglieder, die hauptamtlich in der Partei, deren Gliederungen oder angeschlossenen Verbänden tätig sind, kennzeichnen dies außerdem durch zusätzliches Ankreuzen in der zutreffenden Zeile 1, 2 oder 3 der Spalte „Hauptamtlich“

		Hauptamtlich		
1. Handarbeiter			a Handwerker	5. Selbständiger Berufsloser (Rentner, Pensionär)
2. Angestellter			b Kaufmann	6. Angehör. ohne Hauptberuf (Studenten usw.) ohne Hausfrauen
3. Beamter im öffentl.-rechtl. Dienstverhältnis	a Lehrer		c Bauer, Landwirt Pächter	6. a) Hausfrau
	b übrige Beamte	+	d Freier Beruf	
		4. Selbstständig		

C Mitgliedschaft u. Tätigkeit in den Gliederungen, angeschl. Verbänden, Vereinen usw.

(Zutreffendes ankreuzen)

I	Mitglied	darin führend tätig	II	Mitglied	darin führend tätig	III	Mitglied	darin führend tätig	IV	Mitglied	darin führend tätig
1	SA.		9	NS.-Frauenschaft		19	NS.-Kriegsopferversorgung		29	Rotes Kreuz	
2	SS (SSD)		10	Deutsch. Frauenwerk		20	NS.-Bund D. Technik		30	Feuerschutzpolizei	
3	NSKK.		11	NSD.-Studentenbund		21	Reichsnährstand		31	NS.-Reichskriegerbd.	
4	NSFK.		12	NSD.-Dozentenbund		22	Reichsluftschutzbund	+	32	Berufsverbände	
5	HJ.		13	Deutsche Arbeitsfront		23	NS.-Reichsbund für Leibesübungen		33	Sängerbund (Gesangvereine)	
6	BDM.		14	NS.-Volkswohlfahrt	+	24	NS.-Altherrenbund d. D. Studenten		34	Reichskulturkammer	
7	JV.		15	NSD.-Ärztebund		25	Reichsb.d. Kinderreich.		35	Konfessionell. Vereine	
8	JM.		16	NS.-Rechtswahrerbnd.		26	Volksbd. f. d. Deutschum i. Ausland		36	Sonstige Vereine	
			17	Reichsbd. d. D. Beamt.		27	Kolonialbund		37	Kameradsch.-Bund Dtsch. Pol.-Beamten	+
			18	NS.-Lehrerbund		28	Technische Nothilfe		38		

170 E
VL39 7000000

Wenden

D Tätigkeit als Polit. Leiter, Leiterin d. NS.-Frauenschl., Walter, Walterin od. Wart

Nur auszufüllen von zur Zeit tätigen Politischen Leitern, Leiterinnen der NS.-Frauenschl., Walter, Walterinnen oder Wartern!

Sofern mehrere Aufgaben in Personalunion erfüllt werden, ist nur ein Amt oder Sachgebiet anzugeben. Welche Tätigkeit einzutragen ist, soll jeder auf Grund der höchsten politischen Dienststellung oder des Umfanges der Arbeit oder der Wichtigkeit der Tätigkeit selbst bestimmen!

1. Dienststelle, in der die Tätigkeit ausgeübt wird (z. B. Ortsgruppe, Ortswartung DAF, Kreisfrauenvereinsleitung, Gauamtsleitung für Volkswohlfahrt usw.):

Ortsgruppe Köp.-Nord d. NSDAP.

2. Genaue Angabe des Amtes, der Abteilung oder des Sachgebietes (z. B. Organisation, Kasse, Propaganda, Zellenleiter, Blockobmann):

3. Dienststellung (nicht Dienstrang!) (z. B. Leiter eines Amtes, Leiter einer Stelle, Leiter einer Abteilung, Zellenwart, Blockleiter):

Blockhelfer

4. Wie wird die vorgenannte Tätigkeit ausgeübt?

Hauptamtlich — ehrenamtlich
(Nichtzutreffendes streichen)

5. Wird der angegebene Dienst innerhalb der Wohn-Ortsgruppe ausgeübt

Ja — ~~Nein~~

(Nichtzutreffendes streichen)

Wenn nein, in welcher

- a Ortsgruppe:
(Ortswartung)
- b Kreisleitung:
(Kreiswartung)
- c Gauleitung:
(Gauwartung)

E Dienstkleidung und eigene Ausrüstung als Politischer Leiter

An Dienstkleidung und eigener Ausrüstung sind vorhanden:
(Zutreffendes ankreuzen)

a braun b grau

1	Stiefel (schwarz)		6	Dienstmantel		11	Brotbeutel und Feldflasche		
2	Schuhe und Gamaschen		7	Dienstmütze Wehrmachtsschnitt IV		12	Tornister		
3	Diensthose (hellbraun)		8	Leibriemen (hellhavannabr. 60 mm br.)		13	Zeltbahn		
4	Dienstbluse (hellbraun)		9	Pistole PPK. mit Tasche					
5	Dienstrock (hellbraun)		10	Kochgeschirr					

F Sportabzeichen

(Zutreffendes ankreuzen)

- 1 SA-Sportabzeichen (Wehrsportabzeichen)
- 2 Reichssportabzeichen

Ich versichere, alle Angaben vollständig und wahrheitsgemäß gemacht zu haben.

Herbert Lohse
Unterschrift

Bln.-Köpenick, den 4. Juli 1939

Fragebogen eingesammelt und überprüft:

Bln.-Köpenick, den 8. Juli 1939

F. V.

W. K. K.
Unterschrift

Bearbeitungsvermerk der Ortsgruppe oder Kreisleitung:

den 1939

Unterschrift

Raum für weitere Bearbeitungsvermerke

Name: S a b a t h Herbert

beruf: Geborene:
Krim. Oberass. Berechthigte:

Geb.-Datum: 5. 4. 98 Geb.-Ort: Randten

Nr.: 5852870 Aufn.: 1. 5. 37

Aufnahme beantragt am:

Wiederaufn. beantragt am: genehm.:

Austritt:

Gelösch:

Ausschluß:

Aufgehoben:

Gestrichen wegen:

Zurückgenommen:

Abgang zur Wehrmacht:

Zugang von

Gestorben:

Bemerkungen:

Berlin
Wohnung: Berlin Köpenick, an Bahndamm

Ortsgr.: Berlin Gau: Berlin

Köpenick, Nord 4. 40. B1/ 16 (Z)

Monatsmeldg. Gau: Ml. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung: Berlin Köpenick Osting Nr. 4

Ortsgr.: Braunes Haus Gau: R. L.

Monatsmeldg. Gau: Ml. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Ml. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

Monatsmeldg. Gau: Berlin abm. Ml. Bl.

Lt. RL/ vom

Wohnung:

Ortsgr.: Gau:

N. u. S.-Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Herbert S a b a t h

Dienstgrad: H.-Nr.

Gip. Nr.

Name (leserlich schreiben): S a b a t h , Herbert,

in H seit Dienstgrad: H.-Einheit: Sicherheitsrat des RFSS.

in SA von bis , in HJ von bis

Mitglieds-Nummer in Partei: 5 852 870 in H:

geb. am 1. April 1899 zu R a u d e n Kreis: Steinau

Land: Schlesien jetzt Alter: 40 Jhr. Glaubensbekenntnis: gottgl. (evgl.)

Jetziger Wohnsitz: Bln.-K ö p e n i c k , Wohnung: Oettingstraße 4,

Beruf und Berufsstellung: Kriminalbeamter

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? Nein

Liegt Berufswechsel vor? Nein

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungscheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
Keine

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: Blockhelfer der N.S.D.A.P. - Ortsgruppe Köp.-Nord

Dienst im alten Heer: Truppe Niederschles. Pion. von 1. 5. 1918 bis 2. 10. 1919
Batl. Nr. 5 Glogau

Freikorps ./. von bis

Reichswehr ... von bis

Schutzpolizei Polizei-Insp. Cöpnitz von 1. 3. 1921 bis 26. 9. 1931

Neue Wehrmacht von bis

Letzter Dienstgrad: Überz. Gefreiter

Frontkämpfer: bis ; verwundet:

Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: a) Ehrenkreuz f. Kriegsteilnehmer,
b) Dtsch. Olympiaerinnerungsmedaille,
c) Polizei-Dienstauszeichnung 3. Stufe.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verh. seit 2. 10. 1926

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgl. (evgl.) die zukünftige Braut (Ehefrau)? gottgl. (evgl.)
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - nein.

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? evangelischer

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

Wann wurde der Antrag gestellt?

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)?

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Herbert Labath,
Sohn: - Chaussepost,
Reichskommunikationsamt - III. 6. 10.

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: S a b a t h, Vorname: Eduard,
Beruf: Lokomotivführer Jegiges Alter: / Sterbealter: 75 Jhr.
Todesursache: Herzmuskelschwäche
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: P a c h e n, Vorname: Emma,
Jegiges Alter: 66 Jhr. Sterbealter: /
Todesursache: /
Ueberstandene Krankheiten: Keine

Nr. 4 Großvater väterl. Name: S a b a t h, Vorname: Ernst,
Beruf: Schmiedemeister Jegiges Alter: / Sterbealter: 72 Jhr.
Todesursache: Unbekannt
Ueberstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: K i t t l a u s, Vorname: Elisabeth,
Jegiges Alter: / Sterbealter: 69 Jhr.
Todesursache: Unbekannt
Ueberstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: P a c h e n, Vorname: August,
Beruf: Rangiermeister Jegiges Alter: / Sterbealter: 80 Jhr.
Todesursache: Unbekannt
Ueberstandene Krankheiten: Unbekannt

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: S c h i e r s k y, Vorname: Henriette,
Jegiges Alter: / Sterbealter: 80 Jhr.
Todesursache: Unbekannt
Ueberstandene Krankheiten: Unbekannt

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der H nach sich ziehen.

Bln.- K ö p e n i c k
Ort

den

Datum

1939.

Herbert Jakob
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

1. Vermerk

S a b a t h , dessen derzeitiger Aufenthaltsort bisher nicht ermittelt werden konnte, wird in den Tel. Verz. des RSHA von 1942 und 1943 nicht genannt. Lt. Stichwort "N" wurde er im Nov. 1941 als RSHA-Angehöriger vom KOA zum KS befördert. 1939 war er im RKPA tätig.

2. Als - AR-Sache weglegen.

(Die bisherigen Ermittlungen haben bezgl. Sabath keine belastenden Erkenntnisse erbracht, so dass z.Zt. auf weitere Nachforschungen verzichtet werden kann.)

B., d. 23. März 1965

